

Holocaust-Gedenktag 27. Januar 2019

Landtagspräsidentin Brakebusch mahnt zur Wachsamkeit

Zum diesjährigen Holocaust-Gedenktag am 27. Januar 2019 ruft **Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch** dazu auf, jeder Gefahr der Wiederholung entgegenzuwirken. „Erinnern, mahnen und gedenken an die Opfer des Holocaust gehören untrennbar zur Kultur unseres Landes.“, so Brakebusch. „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken.“

In einer gemeinsamen Gedenkstunde werden der Landtag und die Landesregierung von Sachsen-Anhalt am

**Sonntag, 27. Januar 2019, 12:00 Uhr,
im Rathaus Wernigerode**

an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern.

Nach der Kranzniederlegung in der Gedenkstätte Veckenstedter Weg, Wernigerode, bei der **Landtagspräsidentin Brakebusch** sprechen wird, wird um 12:00 Uhr die gemeinsame Gedenkstunde mit Gideon Nissenbaum als zentralem Redner im Rathaus Wernigerode stattfinden. Neben ihm werden Ministerpräsident Dr. Rainer Haseloff, der Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode Peter Gaffert und Schülerinnen des Stadtfeld-Gymnasiums Wernigerode sprechen.